

# OÖ: JUGEND MACHT DEMOKRATIE

60 junge Menschen aus ganz Österreich arbeiteten am Symposiumswochenende im Rahmen des Zukunftsforums Windhaag an der Neugestaltung der Demokratie. Gemeinsam mit einem der bekanntesten Politikwissenschaftler Dr. Peter Filzmaier und anderen ExpertInnen wurde in Windhaag bei Freistadt (OÖ) von 13. - 15. Mai 2011 intensiv diskutiert. Es wurde zudem nachhaltige Zukunftsgestaltung im Forumtheater erprobt und „politisches TUN“ durch Essen im selbst gekochten Buffet sichtbar gemacht.



Nun geht es darum, die Ergebnisse in Zukunftswerkstätten zu vertiefen und ganz konkrete Projekte umzusetzen. Interessierte junge Menschen aus ganz Österreich sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen!

Das Ergebnis des Symposiums sind Maßnahmen, die an die Wurzeln der Probleme unserer Zeit herankommen. So wurden unparteiische Jugendbeiräte und Jung-BürgerInnenräte für die Gemeindegestaltung vorgeschlagen, neue Web 2.0-Kommunikationswege zwischen Jugend und Politik erarbeitet und ein Konzept für eine neue Demokratie entwickelt. Das Ergebnis sind Maßnahmen, die durch nebenstehende Thesen dargestellt wurden.

## **Zusammenarbeit zwischen Jugend und Politik**

Bereits am Symposium wurden gemeinsam mit LR Doris Hummer, LR Rudi Anschöber und weiteren politischen VertreterInnen aller Parteien bei World Cafés die Ideen und Vorschläge zur Umsetzung dieser Maßnahmen diskutiert. Die PolitikerInnen haben sich ganz konkrete Arbeitsaufträge mit nach Hause genommen, und es wurden Termine zur Konkretisierung von Maßnahmen vereinbart.

## **Zukunftswerkstätten zur Umsetzung von Projektideen**

Auch die Jugend wird an den Umsetzungsideen weiterarbeiten, bereits beim Ideenwettbewerb „Mein

Beitrag zum Wandel“ wurden viele Projektideen gesammelt. In den Zukunftswerkstätten sollten nun im Besonderen Projektideen zu den formulierten Thesen in der Umsetzung begleitet werden. So ist z.B. die Umsetzung von Jung-BürgerInnenräten anhand der Moderationsmethode „Dynamik Facilitation“ geplant, um dabei die gewünschte Form der Jugendbeteiligung und die dafür notwendigen Voraussetzungen in einer Gemeinde oder Region zu erarbeiten.

## **Jugendworkshops, um selbst aktiv zu werden**

Ebenfalls setzt das Zukunftsforum Windhaag weiterhin einen Schwerpunkt auf die Bewusstseinsbildung junger Menschen. Es werden laufend Workshops zum Thema „JUGEND MACHT DEMOKRATIE“ angeboten. Im Mittelpunkt stehen dabei die politische Bildung und das Empowerment junger Menschen.

Zur Mitarbeit oder zur Buchung eines Workshops kontaktiert bitte [office@zukunftsforum.cc](mailto:office@zukunftsforum.cc). Mehr Infos auf [www.zukunftsforum.cc](http://www.zukunftsforum.cc) (DI Bettina Hellein, Tel. 07942.75432-73)

## **Die vier Thesen von Windhaag**

**1** Die aktive Beteiligung junger Menschen ist essentiell zur Erarbeitung zukunftsfähiger politischer Lösungswege. Wir möchten BürgerInnenräte für Jugendliche einführen und etablieren. Unabhängig von Parteistrukturen können damit auf allen politischen Ebenen die Vorstellungen und Wünsche junger Menschen in die politische Entscheidungsfindung eingebunden werden.

**2** Parteien waren gestern gut - heute braucht es neuen Mut! Die festgefahrene Politikgestaltung durch Parteien hindert mich als JugendlicheR mich zu beteiligen. Jugendbeteiligung auf Gemeindeebene braucht unabhängige Jugendbeiräte und Offenheit gegenüber unparteiischem Engagement.

**3** Die derzeitigen Kommunikationskanäle zwischen Jugend und Politik sind unterschiedlich und einseitig. Junge Menschen brauchen ein interaktives Web 2.0-Tool, das politische Bildung vermittelt, vor allem den Kontakt zwischen Jugendlichen und den PolitikerInnen stärkt und beidseitige Befragungen ermöglicht.

**4** Demokratie 2.0: Eine erneuerte Demokratie braucht eine direkte Wahl entscheidungsbefähigter RepräsentantInnen, die im sachlichen Diskurs mit den BürgerInnen auch die großen Herausforderungen nachhaltig lösen, ohne im Parteiendenken gefangen zu sein.